

Wenn aus einer Vision Wirklichkeit wird

Im Herbst vergangenen Jahres haben die DKM und die Stiftung DKM den »Werte für Menschen«-Preis ausgeschrieben, um damit »Visionen für ein neues Miteinander« zu fördern.



Gesucht wurden innovative, einzigartige Projekte, die auf der Basis christlicher Werte Gutes für Menschen schaffen, neue Wege beschreiten oder sich mit pfiffigen Lösungen für die tägliche Arbeit beschäftigen. Der DKM ist es eine Herzensangelegenheit. diese Projekte bekannter zu machen und eine Hilfestellung zur Verwirklichung zu leisten. Auch dann, wenn zur eigentlichen Umsetzung noch finanzielle Unterstützung, zeitliche Freiräume oder fachliche Beratung nötig sind. Gerade diesen Projekten möchten wir Raum geben, damit sie nicht nur eine Idee bleiben, sondern sich entfalten können.

Insgesamt gingen 50 Bewerbungen mit vielen guten Projektideen ein. Die fünfköpfige Jury hatte somit alle Hände voll zu tun, würdige Preisträger zu finden. Sicher war: alle Bewerber sind Gewinner, denn sie haben sich auf sehr kreative Art und Weise Gedanken zur Ausschreibung gemacht. Daher hat jede Bewerbung 250 Euro als Anerkennung erhalten. Weitere fünf Bewerbungen haben Sonderpreise erhalten und die drei Hauptpreisträger jeweils 20.000 Euro.

Die DKM und Stiftung DKM haben insgesamt Preisgelder in Höhe von 73.000 Euro vergeben. Neben dem Preisgeld erhalten die Hauptpreisträger fachliche Unterstützung durch die Experten der DKM: Angedacht sind beispielsweise eine Fundraising-Kampagne sowie die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für einen der Gewinner.

Besonders überzeugen konnten die Jury die Visionen der folgenden drei Hauptpreisträger ...

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück vergibt zukünftig das Gütesiegel »Zusammen gegen Antisemitismus« an kirchliche Schulen, die präventiv Antisemitismus verringern, sensibel sind für antisemitisches Sprechen und Handeln in der Schule und aktiv gegen wahrgenommenen Antisemitismus und jegliche Form religiöser Diskriminierung vorgehen. Das Gütesiegel an kirchlichen Schulen in Niedersachsen soll ein Pilotprojekt sein, von dem andere private und öffentliche Schulträger profitieren dürfen, indem sie es übernehmen oder für ihre Schulen weiterentwickeln.





Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzent von Paul in Hildesheim stellt mit 'Street Smart' eine Vision für ein Weiterentwicklungsangebot von wohnungslosen und bedürftigen Menschen in Hildesheim vor. Wohnungslose und bedürftige Menschen entwickeln gemeinsam mit Jugendlichen und Kulturschaffenden eine soziale Stadtführung sowie Workshops. Menschen, die an den Angeboten teilnehmen, können an Erfahrungen und Kompetenzen teilhaben, die ihre Mitmenschen auf der Straße oder in prekären Verhältnissen jeden Tag benötigen. Im Bild links: Jeanne Golla, Leiterin der Vinzenzpforte der Vinzentinerinnen Hildesheim, plant Stadtführungen von und mit den Gästen der Sozialen Begegnungsstätte in Hildesheim.

Die Uganda-Hilfe St. Mauritz e.V., Münster, hat die Idee für ein Jugendzentrum in Obiya Palaro, der Partnergemeinde im Norden Ugandas. Beschäftigungsangebote für Kinder und Jugendliche sind dort generell rar. Gerade in den weniger privilegierten Familien führt dies dazu, dass Kinder sich mit schwerer Arbeit am Lebensunterhalt beteiligen müssen. Seit März 2020 sind die Schulen fast durchgehend geschlossen. Dadurch sind noch mehr Strukturen für die Kinder und Jugendlichen weggefallen. Überzeugt hat die Jury u.a. das Angebot zur Vermittlung und Unterstützung von Brieffreundschaften mit Kindern einer Partnerschule im Münsterland. Der Austausch der jungen Menschen über die Schule, Familie und ihr Leben ist eine Bereicherung für beide Seiten.



Die DKM gratuliert allen Preisträgern sehr herzlich und wünscht viel Erfolg bei der weiteren Realisierung der Projekte! Die für November 2021 geplante feierliche Preisverleihung musste pandemiebedingt leider ausfallen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Im Frühsommer 2022 soll die Gratulation im besonderen Rahmen nachgeholt werden – und hoffentlich kann dann schon über erste Entwicklungsschritte der Projekte berichtet werden.